



REALSCHULEN: MEHR ZEIT UND UNTERSTÜTZUNG FÜR HETEROGENITÄT. JETZT.

- > **Realschullehrer/innen brauchen spürbare Entlastungen.**
- > **Realschullehrer/innen führen Schüler/innen zum Haupt- und Realschulabschluss.**

Bildung, die ankommt!



Foto: Butzke

„Statt Handreichungen brauchen Realschulen spürbare Entlastungen und Unterstützung.“

Wo bleibt das Futter hinter dem neuen Konzept?“

Doro Moritz, Landesvorsitzende

Sie arbeiten auf hohem Niveau – wir schätzen das!

Die Arbeit an Realschulen ist anspruchsvoll, die Bandbreite der Schüler/innen enorm, die Klassen voll. Die Ergebnisse der GEW-Umfrage unter Realschullehrkräften zum neuen Realschulkonzept sind eindeutig: Der Unterricht auf M-Niveau in der Orientierungsstufe frustriert viele Schüler/innen. Realschullehrkräfte vermissen eine klare Konzeption und Unterstützung bei der Frage, wie sie die Differenzierung ab Klasse 7 am besten umsetzen können. Das gilt auch für die Durchführung der Hauptschulabschlussprüfung, die parallel zu BORS und zum Unterricht der Schüler/innen auf M-Niveau laufen muss, und für die es bislang keine Erfahrungswerte gibt.

Sicherlich haben Sie auch schon die Handreichung zur Klassenführung und den Rechtschreibrahmen des Kultusministeriums in der Hand gehabt. Helfen Ihnen diese Broschüren, Ihren täglichen Unterricht nach Ihren Ansprüchen noch besser zu gestalten?

„Nicht Papier macht den Unterricht besser, sondern Zeit!“
Doro Moritz

Wir haben uns erfolgreich für mehr Stunden zur Förderung und Differenzierung stark gemacht. Bis zum Schuljahr 2020/21 wird jede Realschule über 20 Poolstunden je Zug verfügen können – wie die Gemeinschaftsschulen. Bei der Korrekturtagsregelung haben wir geklärt, dass die Schulleitung Sie bei einer großen Anzahl von zu korrigierenden Prüfungsaufgaben oder einer knappen Zeitspanne bis zu zwei Tage freistellen kann, egal ob Sie in Voll- oder Teilzeit arbeiten.

Unsere Vorschläge für eine nachhaltige Erleichterung der Arbeit an Ihrer Realschule

- Senkung des Deputats
- Erhöhung des Allgemeinen Entlastungskontingents (z.B. für Fachraumbetreuung, SMV)
- Ausreichende Vertretungsreserve
- Ressourcen für Schul- und Teamentwicklung sowie wirksame und schulnahe Begleitung durch Expert/innen
- Klassenleitungsstunde für alle Klassenstufen
- Korrekturtag für die Abschlussprüfung auch für die Erstkorrektur (analog zum Abitur)
- Höhere Altersermäßigung
- Zwei-Pädagogen-Prinzip für inklusive Bildungsangebote
- Mehr Leitungszeit für die Schulleitungen und Funktionsstellen analog den Gymnasien

Haben Sie weitere Ideen, wie die Landesregierung Sie unterstützen kann?

Dann lassen Sie uns das wissen. Einfach eine E-Mail an info@gew-bw.de schreiben oder uns bei Facebook eine Nachricht schicken. Sie wollen bei Ihnen an der Schule eine Aktion starten? Wir unterstützen Sie!

Es ist Zeit für mehr Zeit.

